

## Video als Medium der künstlerischen Erkundung

Experimentelle Arbeiten mit dem Medium Video

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K141.1.18H.001 / Moduldurchführung
Modul	Video als Medium der künstlerischen Erkundung
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Istvàn Balogh, Fotograf und Künstler, Dozent DKV Gast: VideokünstlerIn
Zeit	Mo 10. September 2018 bis Fr 14. September 2018 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 3.F04 IT Schulungsraum (17P, Prio DMU, macOS) ZT 5. F03 Seminarraum ZT 4.T07 Seminarraum
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Es werden keine speziellen Kenntnisse vorausgesetzt.
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	In diesem Modul werden wir experimentell mit dem Medium Video arbeiten. Die medialen und inhaltlichen Möglichkeiten sind dabei sehr vielfältig: Eine Situation in einer langen Einstellung oder in einer schnellen Bildfolge erkunden; für die Kamera etwas "performen" oder narrativ werden; filmische Abstraktion erzeugen oder auf die repräsentierende Kraft des Bildes setzen; den Fokus auf den öffentlichen Raum oder das Private richten, etc. Vermittlung von technischem Basiswissen und von gestalterischen Basiserfahrungen auf dem Gebiet der Videografie stehen im Zentrum des Moduls. Ihr werdet Euch mit den Videofunktionen Eurer Kamera vertraut machen, sowie lernen auf einfache Weise Eure Videosequenzen zu schneiden. Nach einer Einstiegsübung werden eigenständige kleinere Arbeiten entstehen. Zum Start des Moduls und zum Abschluss wird eine Persönlichkeit aus der Videokunstszene als Gast dabei sein.
Inhalte	Seitdem jede neuere Fotokamera eine Videofunktion hat und jedes i-Phone hochauflösend filmen kann ist das bewegte Bild nur noch einen Tastendruck entfernt. Entsprechend unbekümmert halten wir bei wichtigen Ereignissen und interessanten Situationen die Kamera drauf und filmen los. Video, als zeitbasiertes Medium, kann aber noch viel mehr und es lohnt sich sein künstlerisches Potential zu erkunden. Seine Darstellungs- und Erzählweisen unterscheiden sich sehr vom stehenden Bild der Fotografie. Rhythmus, Bewegung und Ton sind Gestaltungsmittel mit ganz eigenen Möglichkeiten und Gesetzen. Hinzu kommt der Schnitt, besser gesagt die Montage, bei der, wie die Profis sagen, der Film, respektive das Video zum zweiten Mal entsteht.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Abschlusspräsentation

Termine	HS 18 in KW 37 vom 10.9. - 14.9.2018
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Kontaktdaten zur persönlichen Beratung: <a href="mailto:istvan.balogh@zhdk.ch">istvan.balogh@zhdk.ch</a> Digitale Fotokamera mit Videofunktion oder digitale Videokamera mitbringen.